

Er hat drey Predigten, als eine Hochzeit-Kaths- und Valetpredigt unter dem Titul: oliua tripla, oder der dreyfache Oelbaum in Druck gegeben, und solche Herrn Heinrich Hildebrand von Zinsiedel; auf Scharfenstein, Weißbach, Wolfenburg und Libichaw ꝛ. des churfürstl. löblichen Obergerichts zu Leipzig Vice-Oberhofrichtern und Assessori, und Herrn Zdislaw von Stammbach, Erb- und Lehnherrn auf Tannenbergh ꝛ. dediciret. 4. Zwicau, 1646. Am Ende dieser Schrift stehet ein teutsches Carmen von ihm, welches er von Dresden aus, wo er sich damals wegen des schneebergischen Pastorsats befunden, an die Wolkensteiner geschrieben, welches er also beschlüßet:

Haec exarabam inter aegritudines acerbas
Dresdae d. 6. Januarii.

Christophorus Schindler, Pastor Wolkensteinensis, in lectulo nunc miser decumbens, crure dextro casu admirabili pene diffracto. Hesterno enim die Lunae d. 15. Januarii, post quadrantem horae sextae nocturnae, Ego ad hospitium rediens, in vici, qui a Judaeis nomen habere dicitur, via planissima cecidi, offenso tantum pede altero et crure vehementer ex eo casu distorto. Anno

DeVs pastorIs Vestri geMIrVs In anXIetate
sVa serIo effVfos, non abIICIr.